

Jahresbericht 2023-2024
Erzdiözese Paderborn



Die Malteser in der Erzdiözese Paderborn

WER WIR SIND: Unsere Heimat ist die katholische Kirche, unser Wirkungskreis die ganze Welt. Wir helfen weltweit Menschen in Not, auch ganz in Ihrer Nähe! Von Minden bis Siegen, von Herne bis Höxter: Allein in der Erzdiözese Paderborn engagieren sich über 3.600 Malteser ehrenamtlich für Menschen in Notlagen. Mit über 800 Mitarbeitenden sind die Malteser zugleich einer der großen Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen.

WAS WIR TUN: Die Hilfe der Malteser hat viele Anlässe. Genauso vielfältig ist die Organisation. Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von Senioren und Menschen in Krankheit oder mit Behinderungen, der Integrationsdienst sowie die Jugend- und Auslandsarbeit. Hinzu kommen eine Kita und eine große Bandbreite an sozialunternehmerischen Diensten. Dazu gehören der Rettungsdienst, der Krankentransport und der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, sowie der Hausnotruf, der Menüservice und der Schulbegleitdienst.

WIE WIR ARBEITEN: Die Malteser erfüllen ihren fast 1.000 Jahre alten Ordensauftrag heute in einer zeitgemäßen Form, die den Bedürfnissen der Menschen und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht wird. Nächstenliebe und Verlässlichkeit sind zwei unserer wichtigsten Prinzipien. Aus diesem Grund nehmen wir jeden einzelnen Hilfesuchenden in seiner Not ernst.

„Bezeugung des Glaubens
und Hilfe den Bedürftigen“

LEITSATZ DES MALTESERORDENS

Fotos: Sven-Davod Vormittag (1), Rieke Hölscher (2), Besim Mazhiqi (3)



1



Wie erlebt
Ihr Gemeinschaft
bei den Maltesern?
Ehrenamtliche aus unserer
Diözese haben auf diese
Frage geantwortet.



3



2

4 VORWORT

**Marion Freiin von Graes
und Siegfried Krix**
Ein Jahresrückblick

22 SOZIALES EHRENAMT

Helfer mit Herz und Hand
*Unterstützung, Entlastung,
Aktivierung und konkrete Hilfe*

7 EREIGNISSE 2023-2024

**Malteser Momente aus
zwölf Monaten**
Eine Chronik

30 KONTAKT

Ihre Ansprechpersonen
*Gliederungen
Standorte
Vorstand, Geschäftsführung,
Referate, Verwaltung*

18 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Viel bewegt
Die Malteser 2023-2024 in Zahlen

20 LIBORI

Für jeden etwas
Kirche - Kirmes - Kunst - Kultur

1 Libori – Sanitätsdienst der
Malteser im Dom (S.20)

2 Soziales Ehrenamt – Der mobile
Einkaufswagen in Gütersloh (S.24)

3 Grußwort
Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz (S.6)

Titelbild: Rettungshundeführerin Iris Böttger mit ihrer Hündin
Vespa. Foto: Malteser Bad Laasphe

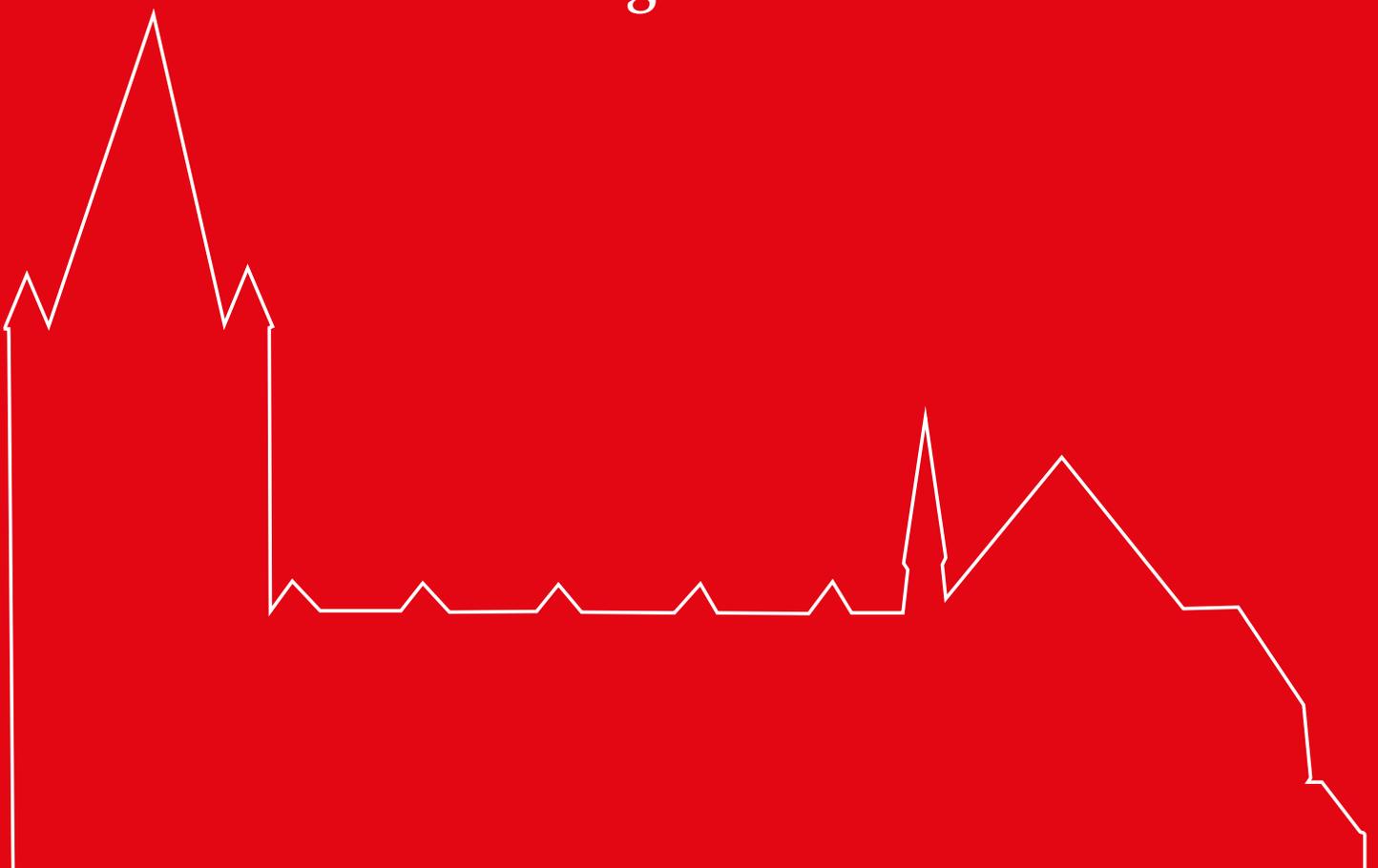
IMPRESSUM
HERAUSGEBER Malteser Hilfsdienst e.V.
Erzdiözese Paderborn,
Kamp 22, 33098 Paderborn,
paderborn@malteser.org

V.I.S.D.P. Siegfried Krix,
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer
REDAKTION Anke Buttchereit
LEKTORAT Rieke Hölscher
GESTALTUNG Heike Hesse Layout

BILDNACHWEISE Die Rechte nicht
gesondert ausgewiesener Bilder liegen
beim Malteser Hilfsdienst e.V.
DRUCK conze Druck, Umschlag und
Inhalt auf 100% Recyclingpapier



**Gemeinschaftsgefühl und Herzenswärme
auf Augenhöhe**



**Liebe Freundinnen und Freunde der Malteser,
liebe Malteserinnen und Malteser,**

als wir letztes Jahr gefragt wurden, welche Zukunftsaufgaben auf uns warten, waren wir uns schnell einig: Nie den Blick auf die Schwächsten der Gesellschaft verlieren!

Wir sind froh und stolz, dass uns das im vergangenen Malteserjahr gelungen ist auch wenn unser Fokus oft auf Problemen lag, wie den gesellschaftlichen Veränderungen, den anhaltenden Kriegen in der Ukraine und Nahost oder verheerenden Naturkatastrophen. Gründe, weshalb sich Menschen Sorgen um Stabilität, Sicherheit und Frieden machen.

Die, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, trifft es besonders hart. Oft geht es um das Lebensnotwendigste.

Im Rahmen der Malteser Adventsaktion „Momente der Nähe“ haben wir an vielen Standorten neue Angebote schaffen können. Weit über die Weihnachtszeit hinaus gibt es dort regelmäßige Suppenküchen und kostenlose Mittagstische. Wärmebusse sind in Lage/Lippe und Dortmund unterwegs und versorgen Bedürftige mit Lebensmitteln und Hygieneartikel. Neben dieser praktischen Hilfe steht vor allem der einzelne Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Ein nettes Wort, ein kurzes Gespräch – Herzenswärme auf Augenhöhe.

Ohne den Einsatz unserer Mitarbeitenden und der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist dies alles nicht möglich. Sie haben uns durch die Coronazeit die Stange gehalten und viele Dienste und Angebote wieder ans Laufen gebracht. Das lang vermisste Gemeinschaftsgefühl ist wieder da!

Der Sanitätsdienst zu Libori 2023 hat unbedingt dazu beigetragen. Die Zusammenarbeit der Malteser Helferinnen und Helfer mit den Ein-

satzkräften anderer Hilfsorganisationen lief reibungslos – das war in jeder Hinsicht beeindruckend: die Gemeinschaft trägt den Einzelnen, auch in stressigen und intensiven Momenten.

Unser Malteser Familienfest im August war ein weiteres Highlight. In ungezwungener Atmosphäre kamen Mitarbeitende und Ehrenamtliche mit ihren Familien zusammen, um eine gute und entspannte Zeit zu verbringen. Ein großartiges Fest als Dankeschön und zur Bestärkung des Miteinanders. Auch unseren religiösen Auftrag konnten wir mit der Lourdes- und Werl-Wallfahrt umsetzen; mit dem klaren Auftrag unserer Pilger: „Macht weiter!“

Zum Ende des Jahres 2023 haben wir die Betreuung einer Notunterkunft für Geflüchtete in Lage-Hörste übernommen. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Team von Mitarbeitenden auf die Beine gestellt und die Unterkunft mit Kinderstube, Freizeitmöglichkeiten, Sanitätsstation und vielem mehr hergerichtet. Unsere Erfahrungen und das Know-how aus den Jahren der Flüchtlingshilfe waren hier gefragt. Eine eigens installierte Umfeldmanagerin sorgt für einen wertschätzenden Austausch zwischen den geflüchteten Menschen und der Nachbarschaft. Es erreichen uns dort viele Spenden und Angebote für ehrenamtliches Engagement, was uns freut und berührt.

Spenden schenken Menschen Hoffnung. Und dafür sind wir unseren Förderern und Unterstützern sehr dankbar. Mit diesen Spenden können wir nicht nur in Lage-Hörste, sondern auch anderswo notleidenden Personen oder älteren, einsamen und kranken Menschen helfen. Über einige tolle Projekte berichten wir auf den nächsten Seiten.

Gute Unterhaltung!

Mit besten Grüßen und Gottes Segen,

Marion Freiin von Graes
Stv. Diözesanleiterin

Siegfried Krix
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

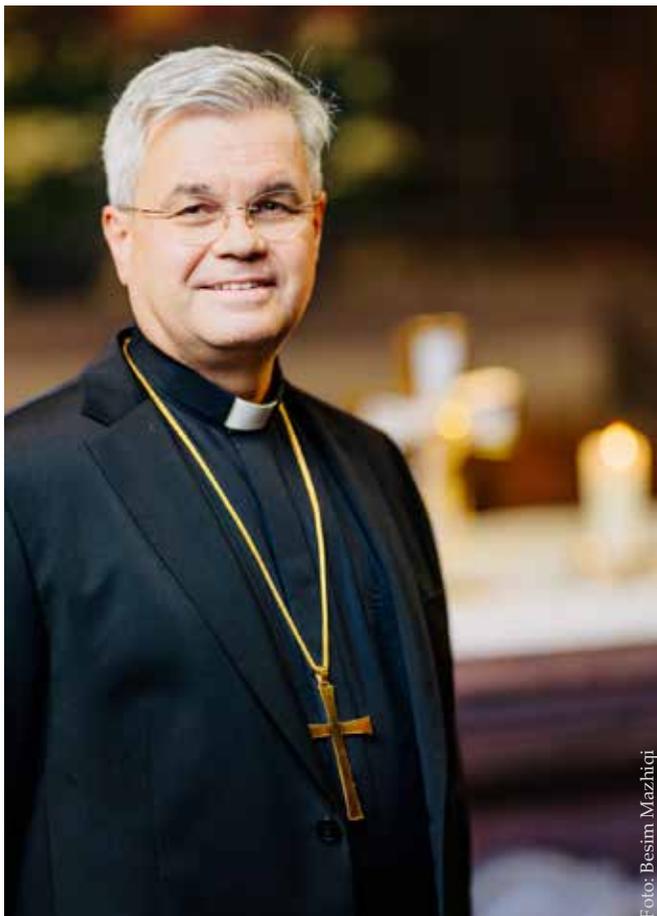


Foto: Besim Mazhitiqi

**Sehr geehrte Malteserinnen und Malteser,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

der Jahresbericht des Malteser Hilfsdienstes im Erzbistum Paderborn gibt immer wieder beeindruckende Einblicke: in das beherzte Engagement vieler Menschen, die anderen Menschen helfen. Er erzählt Geschichten von Selbstlosigkeit, Tatkraft und gelebter Nächstenliebe. Von Krisen und von Auswegen aus diesen Krisen. Die Malteser sind für mich ein Paradebeispiel dafür, dass Handeln auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes Gutes bewirkt – zu jeder Zeit. Deshalb freue ich mich, diesem Jahresbericht ein Grußwort beizusteuern.

Der Malteser Hilfsdienst hat sich den christlichen Dienst an den Bedürftigen, Kleinen und Zukurzgekommenen auf die Fahnen geschrieben. Das klingt selbstverständlich, ist es aber keineswegs. Die Handlungsgrundlagen der Malteser wurzeln in zutiefst christlichen Werten, die in der modernen Gesellschaft oft als überholt erscheinen – aber nötiger denn je sind.

„Jeder einzelne Mensch besitzt die gleiche Würde“ – das besagt das Selbstverständnis der Malteser. Gilt dieser Satz uneingeschränkt in einer Gesellschaft, in der das Recht des

Stärkeren und Leistungsfähigkeit im Vordergrund zu stehen scheinen? Als Kirche müssen wir dem Recht der Schwachen Geltung verschaffen! Der Malteser Hilfsdienst tut das mit seiner konkreten Hilfe beispielhaft.

Die Einsatzfelder der Malteser zeigen, in welchem umfassendem Verständnis der diakonische Dienst hier praktiziert wird: vom Katastrophenschutz über die Erste-Hilfe-Ausbildung bis hin zu ehrenamtlichen Sozialdiensten. Über den Auslandsdienst werden Partner in aller Welt gefördert und Fachkräfte in Krisengebiete entsandt. Auch in der Hospizarbeit leisten Malteser einen unschätzbaren Dienst: Wenn sie sterbende Menschen und ihre Angehörigen begleiten, dann machen sie auf diesem Weg die Nähe Gottes spürbar. Ein Satz aus den Leitsätzen des Malteser Hilfsdienstes liegt mir besonders am Herzen:

„Malteser ist man nicht allein“.

In einer Zeit, in der das „Ich“ oft vor dem „Wir“ kommt, möchte ich das explizit hervorheben: Der Malteser Hilfsdienst ist deshalb so wirksam, weil unzählige Menschen an einem Netzwerk weben und dieses immer stärker machen – gemeinsam. Das beginnt vor Ort, geht überall in Deutschland weiter und dehnt sich aus über die ganze Welt.

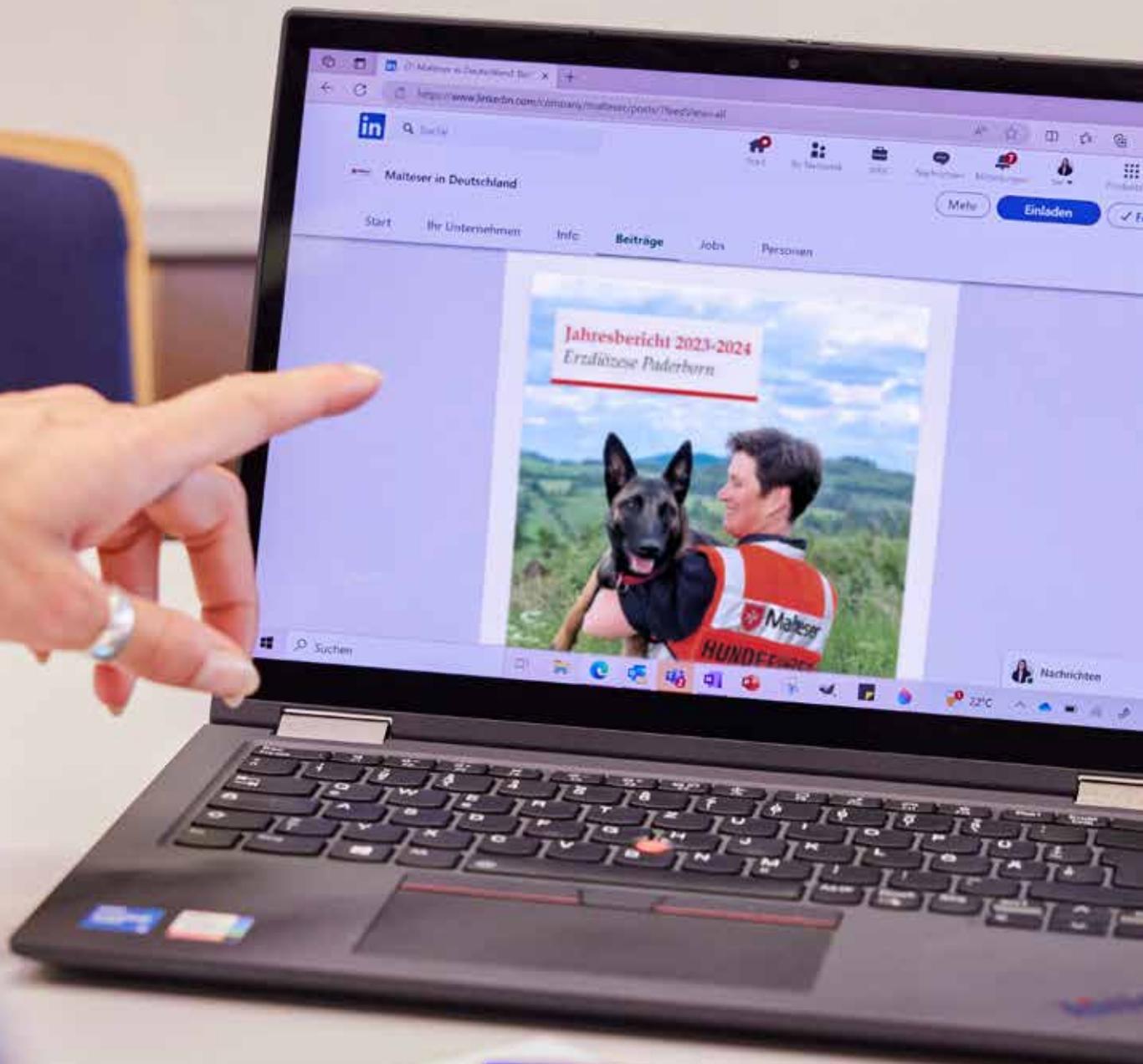
Auch bei uns im Erzbistum Paderborn reichen Malteserinnen und Malteser viele helfende Hände und geben der Nächstenliebe ein Gesicht. Dafür danke ich mit größtem Respekt und größter Wertschätzung! Meine Verbundenheit mit den Maltesern trage ich übrigens immer bei mir: durch das Malteser-Kreuz, das in meinen Bischofsring eingraviert ist. Für die Arbeit des Malteser Hilfsdienst e.V. wünsche ich auch in Zukunft Gottes reichen Segen – möge das Wirken der Malteser segensreich bleiben.

In froher und dankbarer Verbundenheit

Ihr

Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz

Ereignisse Mai 2023 bis April 2024



Malteser Momente aus zwölf Monaten

Eine Chronik

MAI

8. MAI 2023

Malteser Sprachcafé zieht ins Stadtmuseum

Bis zu den Sommerferien 2023 findet das Angebot für geflüchtete Ukrainer im Paderborner Stadtmuseum statt. Museumspädagogen und ehrenamtliche Malteser erkunden gemeinsam mit den Ukrainern die Ausstellung und üben ganz nebenbei die deutsche Sprache.

16. MAI 2023

Erste Hilfe-Kurs für die Kleinsten in der der Malteser KiTa Schatzinsel

Unter Anleitung von zwei Ausbilderinnen erlernen und üben die Kinder, wie sie Menschen trösten oder auch sich selbst helfen können. Gegenseitig wird sich eifrig mit Pflastern und Verbänden verarztet. Auch die Notfallnummer 112 lernen die KiTa-Kinder kennen. Das Highlight am Schluss ist die Besichtigung eines Rettungswagens.



17. MAI 2023

Diözesan delegiertenversammlung tagt in Olsberg

Erstmalig wieder in Präsenz, wird gemeinsam Bilanz gezogen, Ideen für die Zukunft gesammelt und neue Projekte vorgestellt. Ehrengast ist Albrecht Prinz von Croÿ, Vize-Präsident des Malteser Hilfsdienstes in Deutschland. Insgesamt sind 26 von insgesamt 38 Ortsgliederungen mit ihren Delegierten

vertreten. An „Marktständen“ zu den Themen Nachhaltigkeit, Stärkung des Sozialen Ehrenamtes, Ausbildung und Malteser Bildungszentrum Westfalen, Malteser Jugend und Ergebnisse der Malteser Ehrenamtsbefragung gibt es regen Austausch.





24. MAI 2023

Sportlich-besinnliche Einkehrtage für Mitarbeitende

Kolleginnen und Kollegen aus der Diözesan- und Bezirksgeschäftsstelle Paderborn pilgern auf dem Klosterweg von Bestwig nach Meschede und zurück. Die „Einkehrtage“ mit viel Gelegenheit zum Austausch und den spirituellen Angeboten tun allen gut. Nachhaltig gestärkt geht es zurück in den beruflichen und privaten Alltag.

25. MAI 2023

Start des Kinder- und Jugendhospizdienstes in Schwerte

Ab sofort begleitet der ambulante Hospizdienst nicht nur Erwachsene, sondern auch Familien, in denen Kinder und Jugendliche eine fortschreitende, lebensbedrohende oder lebensverkürzende Erkrankung haben. Dabei ist es egal, ob die Begleitung zuhause, in einer Pflegeeinrichtung oder im Krankenhaus stattfindet. Veronika May ist gelernte Kinderkrankenschwester und leitet den Hospizdienst in Schwerte.



29. MAI 2023

Pfingstlager der Malteser Jugend in Rietberg

Kinder und Jugendliche der Malteser Jugend können endlich wieder gemeinsam zelten, Spaß haben und das Miteinander erleben. Rund 100 Teilnehmende im Alter von 1 bis 79 kommen unter dem Motto „Wir sind wieder da – unser Herz schlägt Pfila“ zusammen. Diözesanjugendseelsorger Torsten Roland gestaltet den Outdoor-Gottesdienst unter Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen.



JUNI

1. JUNI 2023

Zehn neue Hospizbegleiterinnen

Ein halbes Jahr lang werden die Teilnehmerinnen vom Team des Ambulanten Hospizdienst St. Christophorus intensiv vorbereitet. Seit Anfang Juni sind nun zehn neue ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen im Raum Dortmund im Einsatz. In rund 100 Stunden haben alle Teilnehmerinnen die Herausforderungen und Aufgaben kennengelernt, die ihnen nun bei der Begleitung von schwer Erkrankten und Sterbenden bevorstehen.

3. JUNI 2023

Gliederung Olpe feiert 65. Jubiläum

1958 nahm die Malteser Stadtgliederung in Olpe ihre Arbeit auf. Mit Elisabeth Grebe als erster Stadtbeauftragten startete die Hilfsorganisation mit der Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe. Anlässlich des Jubiläums werden auch die neuen Räumlichkeiten eingeweiht.

26. JUNI 2023

Johannesempfang in Paderborn

Malteser aus allen Teilen der Erzdiözese, Vertreter aus Politik und von anderen Hilfsorganisationen, Freunde und Unterstützer sind ins Liborianum Paderborn eingeladen. Als Ehrengäste begrüßen die Malteser den Paderborner Landrat Christoph Rütter und Bürgermeister Michael Dreier. Gemeinsam blickt man auf das vergangene herausfordernde Jahr zurück. Ein großer Dank geht an alle Malteser für ihr ehrenamtliches Engagement.



JULI

22 - 30. JULI 2023

5.200 Stunden Sanitätsdienst zu Libori

Mit rund 190 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der ganzen Diözese Paderborn sowie einer zum Teil hauptamtlich besetzten Einsatzleitung stemmen die Malteser den Sanitätsdienst während Paderborns fünfter Jahreszeit. Mehr auf Seite 20/21.

AUGUST

15. AUGUST 2023

Herzenswunschkrankwagen ermöglicht Abschied

Heinz Kranefeld ist selber schwerstkrank, als seine Frau während eines Krankenhausaufenthaltes verstirbt. Ein persönliches Abschiednehmen ist aufgrund seines Zustandes nicht möglich. Der Malteser Hospizdienst in Schwerte und ehrenamtliche Malteser



organisieren mit dem Herzenswunschkrankwagen seine Teilnahme an der Trauerfeier. Ein emotionaler Einsatz für die Helfer.

19. AUGUST 2023

Malteser feiern Familienfest auf Hof Sprikeltrix

Rund 400 Malteser verbringen einen unvergesslichen Tag auf dem Gelände des Eventbauernhofes in Erwitte-Schallern. Der malerische Bauernhof und die liebevoll angelegten Außenanlagen sind die perfekte Location für das gesellige Beisammensein und die vielen Programmpunkte, die das Orga-Team für alle vorbereitet hat. „Dieses Fest ist ein riesengroßes Dankeschön an alle Malteserinnen und Malteser, die in den letzten Jahren – sei es im Ehren- oder Hauptamt – ihr Bestes gegeben haben“, so Siegfried Krix, Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer, und Marion Frein von Graes, stellvertretende Diözesanleiterin, bei ihrer Begrüßung.



SEPTEMBER

10. SEPTEMBER 2023

Paddeln mit Gottes Segen

14 Jugendliche der Malteser Jugend in der Erzdiözese Paderborn machen sich zu einer ganz besonderen Wallfahrt auf. Es geht per Kanu von der Einstiegstelle in Lippstadt bis nach Benninghausen. Begleitet werden sie von ihrem Diözesanjugendseelsorger Torsten Roland. Die Natur hautnah zu erleben und gemeinsam das Ziel erreichen ist für alle eine großartige Erfahrung.



15. SEPTEMBER 2023

Abschied und Begrüßung im Malteser Bildungszentrum Westfalen

Drei frischgebackene Notfallsanitäter werden nach drei Jahren Ausbildung feierlich verabschiedet. Im Anschluss begrüßt die Schulleiterin Anita Oppong den neuen Jahrgang. Erstmals wird es im Dortmunder Bildungszentrum eine Notfallsanitäter-Klasse in einer Stärke von 18 Auszubildenden geben.



17. SEPTEMBER 2023

Jubiläums-Wallfahrt nach Werl

Zum 50. Mal fahren die Malteser mit Menschen in Krankheit und mit Behinderungen zur Muttergottes nach Werl. Über 270 Pilgernde reisen an und versammeln sich zum Hochamt in der Wallfahrtsbasilika. Nach dem Gottesdienst wird in der Werler Stadthalle ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. In einer Prozession geht es zurück zur Kirche, wo der Wallfahrtstag mit einer kleinen Andacht seinen Abschluss findet.



OKTOBER

5. OKTOBER 2023

40 Jahre Hausnotruf der Malteser in NRW

Was 1983 mit einem Anschluss in Rheinbach bei Bonn begann, hat sich mittlerweile bundesweit zu einem Renner im Angebot der Malteser entwickelt. Allein in der Erzdiözese Paderborn vertrauen über 6.300 Menschen auf die Hilfe des Malteser Hausnotrufs, um so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können.



29. OKTOBER 2023

5. Bürgermeister-Stadtrundfahrt in Paderborn

Mit zwei voll besetzten Gelenkbusen fahren Bürgermeister Michael Dreier und sein Stellvertreter mit Senioren zu aktuellen Bauprojekten in der Paderstadt. Die Stadtoberhäupter begeistern als unterhaltsame Stadtführer. Menschen, die auf Grund ihres Alters oder mangelnder Mobilität nicht mehr so häufig rauskommen, haben so die Gelegenheit, Neuigkeiten aus ihrer Stadt zu erfahren.



NOVEMBER

1. NOVEMBER 2023

Malteser übernehmen die Betreuung in Notunterkunft

Im Auftrag der Bezirksregierung Detmold sind die Malteser als Betreuungsdienstleister in der NUK Lage-Hörste gestartet. 60 Malteser Mitarbeitende sind vor Ort und kümmern sich rund um die Uhr um bis zu 300 geflüchtete Menschen. Eine Umfeldmanagerin ist für den guten Kontakt der NUK im Heinrich-Hansen-Haus und ihrer Bewohner mit der Nachbarschaft im Einsatz.

6. NOVEMBER 2023

Helfen mit einer Mahlzeiten-Patenschaft

Wer in persönlicher oder finanzieller Not ist, bekommt ein gesundes und kostenloses Mittagessen. In Paderborn und Netphen – dort, wo es Malteser Menüservice-Standorte gibt – bringen Malteser die Mahlzeiten direkt zu den Bedürftigen nach Hause. Das rein spendenfinanzierte Projekt hat bereits viele Unterstützer.

QR-Code zum Spendentool



Jeder Betrag ist wertvoll!

13. NOVEMBER 2023

Erste Hilfe-Kurs für Blinde und Sehbehinderte in Hagen

Gemeinsam mit der AOK NordWest haben die Malteser diesen besonderen Erste Hilfe-Kurs auf die Beine gestellt. Der Kurs ist den speziellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.



25. NOVEMBER 2023

Malteser Jugend tagt in Bad Laasphe

Von insgesamt elf Standorten reisen die Vertreterinnen und Vertreter der Malteser Jugend zur Diözesanjugendversammlung an. Neben den Berichten des Diözesanjugendführungskreises und des Jugendreferates wurde den Jugendlichen der Malteser Herzenswunschkrankwagen (HWK) vorgestellt. Sehr eindrucksvoll präsentiert Michael Hermann vom HWK-Team Südwestfalen das Projekt, das vom Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lebt und schwerstkranken Menschen einen letzten Fahrt- oder Ausflugswunsch erfüllt.





Monika Klein-Franze,
Leiterin Soziales Ehrenamt in Paderborn

„Gemeinschaft erleben und sie für andere erlebbar machen ist eine wunderbare Aufgabe. Wenn die Menschen nach einer Veranstaltung wenigstens für einige Stunden ihre Sorgen vergessen konnten, hat sich unser Einsatz mehr als gelohnt.“

DEZEMBER

6. DEZEMBER 2023

„Momente der Nähe“ – Begegnungen gegen Armut und Einsamkeit

Mit der Adventszeit starten in der ganzen Diözese viele Aktionen, um Menschen einander näher zu bringen. Unter dem Motto „Eine warme Mahlzeit für alle“ bieten Malteser weihnachtliche

Events mit einem kostenlosen Eintopfessen an. Das kommt gut an. 2024 werden an vielen Orten die Aktionen weitergeführt.



30. NOVEMBER 2023

Pilotstandort für Telenotarzt

In den Einsatzwagen der Malteser Rettungswache in Oerlinghausen werden die technischen Voraussetzungen für den Telenotarzt geschaffen. Ab sofort kann der Notarzt bei komplexen Einsatzsituationen virtuell hinzugezogen werden. Digital werden ihm die Krankendaten übermittelt, eine Kamera ermöglicht ein „Live-Bild“ auf den Patienten. Die Erfahrungen der Malteser Rettungsdienstmitarbeitenden fließen in die Pilotstudie mit ein. Das System wird künftig flächendeckend eingesetzt.



23. DEZEMBER 2023

Bestens vorbereitet für den Ernstfall

Vor dem Hintergrund eines möglichen Energiemangels haben die Malteser zur Krisenvorsorge bundesweit Tankanhänger angeschafft. Mit einem Fassungsvermögen von 935 Liter Diesel pro Anhänger kann diese mobile Reserve helfen, im Falle eines Falles Einsatzfahrzeugen und Aggregate betriebsbereit zu halten. Insgesamt 70 dieser Anhänger werden an strategisch sinnvollen Standorten in ganz Deutschland für den Katastrophenschutz platziert, davon drei in der Erzdiözese Paderborn.





10. FEBRUAR 2024

Tag der Kinderhospizarbeit – Dortmund leuchtet grün

Zahlreiche Gebäude strahlen in Grün, grüne Bänder werden an Fahrzeuge gebunden, grüne Berliner in der Bäckerei verkauft: der Aktionstag zur Solidarität mit Familien, in denen Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen leben, ist ein voller Erfolg. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser ist Mitorganisator und freut sich, dass auch Dortmunds Bürgermeister, das Malteser Ehrenamt, die Malteser Dienststelle und das Malteser Bildungszentrum in Dortmund mit grünen Solidaritätsbekundungen dabei sind.

JANUAR

15. JANUAR 2024

200 PS-Ford Ranger für Malteser in Balve

In einer kleinen Feierstunde wird das neue Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt und gesegnet. Das vorherige Fahrzeug war in die Jahre gekommen und für die Einsätze in anspruchsvollem Gelände nicht mehr geeignet. Dank großzügiger Firmenspenden und Fördermittel vom Kreis kann die Anschaffung realisiert werden.

23. JANUAR 2024

Kurz-mal-online

Die Online-Info- und Fragestunde geht an den Start. Einmal monatlich informieren die Malteser interessierte Ehren- und Hauptamtliche über die verschiedensten Themen. Im Januar geht es um die Ergebnisse der Ehrenamtsbefragung.

FEBRUAR

2. FEBRUAR 2024

Neujahrsempfang der Malteser Hospizdienste Dortmund und Schwerte

Zum zweiten Mal ist der Gewerbehof in Dortmund Schauplatz des Neujahrsempfangs für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Hospizdienste. Rund 100 Personen engagieren sich ehrenamtlich in der Hospiz- und Trauerbegleitung. Im zurückliegenden Jahr wurden 143 Er-

wachsene und 37 Kinder begleitet. Die 2023 gestartete Ehrenamts-Kampagne bringt viele neue Interessenten für die Arbeit bei den Hospizdiensten.



Foto: Martin Ujmer



Collage: Amb. Hospizdienst Löwenzahn



11. FEBRUAR 2024

Cooler Spenden-Aktion für den Malteser Wärmebus

30 unerschrockene Mitglieder der Lip-pischen Kaltbadevereinigung gehen für den guten Zweck bei knapp sieben Grad Wassertemperatur baden. Die Startgebühren und Spenden kommen dem Lagenser Wärmebus zugute. Von November bis März fährt das ehrenamt-

liche Team zu bedürftigen Menschen in der Region und bietet heiße Getränke und belegte Brötchen an. Für rund 40 Personen in durchweg prekären Lebens-situationen ist der Besuch des Wärme-busses bereits eine feste Größe.



Foto: Ayla Özdal

15. FEBRUAR 2024

Dreharbeiten in der Rettungswache Dortmund-Brackel

Auftakt zu einer Reihe von Drehtagen für das TV-Format „Lebensretter haut-nah“ auf SAT1. Das Sanitäter-Team Sa-rah und Patrick steht im Mittelpunkt der ersten Folgen. Sie werden bei ihren Einsätzen und im Alltag auf der Wache begleitet. Kleine O-Ton-Einspieler und Interviews ergänzen die Beiträge. Die spannende Abwechslung kommt auch bei den anderen Mitarbeitenden gut an.

MÄRZ

1. MÄRZ 2024

Malteser Garde gegründet

Ein Zusammenschluss früher aktiver Malteser, die aus zeitlichen Gründen, des Alters oder der Gesundheit wegen, nicht mehr an derzeitigen Malteser Einsätzen teilnehmen können, gründet sich in Hövelhof. Organisator Wilfried Schild, Malteser Urgestein aus Hövelhof, kennt die Hilfsorganisation als ehemaliger Rettungswachenleiter, aber auch als ehrenamtlicher Helfer durch und durch. Alle zwei Monate trifft sich die Garde in den Räumlichkeiten des ehrenamtlichen Standortes in Hövelhof.



10. MÄRZ 2024

Neuer Erzbischof in Paderborn

Zur Einführung des neuen Erzbischofs Dr. Udo Markus Bentz präsentieren sich die Malteser mit ihren Angeboten beim „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Domplatz. In und um den Dom stehen die Malteser für den Sanitätsdienst bereit. Wenig später besucht er Gütersloh.

22. MÄRZ 2024

Emotionales Tagebuch einer Schulbegleiterin

Sonja Thiel ist pädagogische Fachkraft und Schulbegleiterin für die Dienststelle Südwestfalen. In ihren Tagebuchaufzeichnungen berichtet sie aus dem Alltag mit ihrem sechsjährigen Klienten, einem Kind mit ADHS. Der authentische Bericht wird im Malteser Magazin veröffentlicht.

QR-Code zum Tagebuch



28. MÄRZ 2024

Neu: Ausbildung zum Trauerbegleiter mit Bildungsurlaub

Einmal jährlich bieten die ambulanten Malteser Hospizdienste die Ausbildung zur Trauerbegleitung an. Die Ausbildung dauert etwa ein halbes Jahr und beinhaltet regelmäßige Abendtermine. Neu kommt eine Kompaktwoche hinzu. Für diese Woche können Berufstätige ab sofort Bildungsurlaub beantragen.

Der Erzbischof mit Pfarrer Torsten Roland, Malteser Jugendseelsorger, und Thorsten Heß, Ortsbeauftragter aus Gütersloh.



Foto: Bernhard Bauer



APRIL

18. APRIL 2024

Malteserjugend bei der 72-Stunden-Aktion

„Uns schickt der Himmel – die 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ läuft bundesweit vom 18. bis zum 21. April. Während der Aktion engagieren sich junge Menschen in ganz Deutschland für ein soziales Projekt in ihrer Nähe. Die Gruppen der Malteser Jugend aus Borchon, Balve

Lippstadt, Herne, Bad Laasphe und Büren sind dabei und realisieren tolle Projekte und coole Aktionen, wie das Backen für den guten Zweck in Bad Laasphe, eine große Baum- und Strauch-Pflanzung in Balve, der Bau von Nistkästen in Lippstadt.

20. APRIL 2024

Pudding und Pizza für die Feldküche

Die Dr. Oetker-Versuchsküche in Bielefeld war Schauplatz einer Fortbildung von 24 ehrenamtlichen Maltesern. Sie sind ausgebildete Köche und Feldköche, Verpflegungs- oder Betreuungshelfer und immer dann zur Stelle, wenn viele Menschen schnell, professionell und autark versorgt werden müssen. In der Versuchsküche gab es viele Informationen über den Einsatz von Convenience-Produkten, die Oetker für die Gastronomie und Großküchen bereithält.



7 

RETTUNGSHUNDE
IM EINSATZ

180

ERWACHSENE UND
KINDER IN DER
HOSPIZBEGLEITUNG

851

EHRENAMTLICH HEL-
FENDE IM KATASTRO-
PHENSCHUTZ

126

EINSÄTZE
IM WÄRMEBUS

1067

IN DER
MALTESER JUGEND UND
DEM SCHULSANITÄTSDIENST



3.612

EHRENAMTLICH AKTIVE

8.500

SUPPENDOSEN AN
BEDÜRFTIGE



5.254

BEFÖRDERTE
PERSONEN
IM FAHRDIENST

100 

BEHANDLUNGEN FÜR
MENSCHEN OHNE KRAN-
KENVERSICHERUNG

734

HAUPTAMTLICH
MITARBEITENDE

1.269

EINSÄTZE IM
SANITÄTSDIENST

200 km

MULLBINDEN FÜR
ERSTE HILFE-KURSE

2

RIKSCHADIENSTE



155.818

AUSGELIEFERTE
ESSEN IM
MENÜSERVICE

107

KINDER IN DER
KITA SCHATZINSEL

23.305

TEILNEHMENDE IN
ERSTE HILFE-KURSEN

874

EHRENAMTLICH TÄTIGE
IM SOZIALEN EHRENAMT

106

SCHUL-
BEGLEITUNGEN

51.143

EINSÄTZE IM
RETTUNGSDIENST

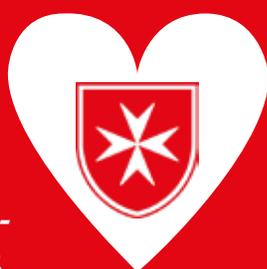


54.530

FÖRDERMITGLIEDER

3

STANDORTE DES
HERZENSWUNSCH-
KRANKENWAGENS



6.353

ANSCHLÜSSE IM HAUSNOTRUF



fünftausend
Stunden ehrenamtlicher Sanitätsdienst

187
Einsatzkräfte

460 Meter
verlegte Fernmeldekabel

211
Hilfeleistungen

zweihundert
Liter Kaffee

1.850
Essensportionen für Helfer

Libori

Kirche – Kirmes – Kunst – Kultur

In Paderborn ist die fünfte Jahreszeit traditionell nicht, wie im Rheinland, Karneval. Vielmehr feiern die Paderborner zu Libori ein Traditionsfest, das wie kaum ein anderes versteht, Kirche, Kirmes und Kultur zu vereinen und den Besuchern von Alldem reichlich zu bieten. Über 10 Tage kommen im Sommer täglich bis zu 100.000 Besucher in die Paderborner Innenstadt, um die verschiedensten Angebote zu nutzen.

Und wo viele Menschen unterwegs sind, spielt das Thema Sicherheit eine ganz entscheidende Rolle. Für die Sicherheit sorgen jährlich abwechselnd die vier in der Stadt Paderborn ansässigen Hilfsorganisationen DRK, Johanniter, ASB und der Malteser Hilfsdienst. Im Jahr 2023 war es Aufgabe der Malteser, die sanitätsdienstliche Versorgung an den unterschiedlichsten Veranstaltungsorten in der Innenstadt sicher zu stellen. Der Einsatz wurde stabsmäßig geplant und vorbereitet und durch den eingesetzten Einsatzstab geführt.

„Stabsarbeit ist ein elementares Führungsinstrument in der Gefahrenabwehr und bei großen Einsatzlagen unerlässlich, kann aber nur selten geübt und angewandt werden“, erklärt Thorsten Heß, stellvertretender Leiter Notfallvorsorge der Diözese Paderborn. „Um im Ernstfall reibungslos arbeiten zu können, nutzen wir große Einsätze wie das Liborifest, um die Arbeit im Stab zu üben. Das kommt jedem zugute und verbessert unsere Leistungsfähigkeit.“

Bereits Monate im Voraus wurde mit der operativen Planung begonnen. „Wir haben auf Grundlage des Sicherheitskonzeptes, der Veranstaltungsorte und -arten, der zu erwartenden Besucherzahlen und deren Verhalten eine sehr detaillierte Gefahrenbeurteilung und Einsatzplanung vorgenommen und daraus einen Einsatzbefehl gemacht,“ beschreibt Heß das Vorgehen im Vorfeld. Das Besondere in diesem Jahr: die enge Verzahnung zwischen Hauptamt und Ehrenamt. Jede Stabsfunktion war mit einem hauptamtlichen Mitglied aus der Diözese und einer ehrenamtlichen Führungskraft aus dem Kreis Paderborn besetzt. Diese Zusammenarbeit hat genau so reibungslos funktioniert, wie das Zusammenwirken der rund 190 Einsatzkräfte aus der gesamten Diözese.

Im Stabsraum liefen die Fäden zusammen und wurde das Einsatzgeschehen mit modernen, technischen Möglichkeiten beobachtet. So hatte der Einsatzstab jederzeit einen Überblick, wo sich die Helfer und die Rettungsmittel befinden, weil sie per GPS-Tracker jederzeit ihren Standort an die Ein-



Sanitätsdienst im Dom.



Dankplakette für Libori Helfer 2024.

satzleitung übermittelten. In einem Notfall konnte so immer der nächststehende Einsatztrupp entsendet werden.

Die Arbeit der Einsatzleitung und der Helfer stieß auf reges Interesse. So informierten sich Landtagsabgeordneter Daniel Sieveke, Bürgermeister Michael Dreier, eine Besuchergruppe aus Bremen und der Leiter des Geistlichen Zentrums in Ehreshoven, Patrick Hofmacher über die Arbeit der Helfer und der Führungskräfte direkt vor Ort. Der Leiter der Feuerwehr Paderborn attestierte dem Führungsstab eine hochprofessionelle Arbeit, dessen Dienst nach dem Abschlussfeuerwerk am Sonntagabend langsam dem Ende entgegen ging.





Soziales Ehrenamt

Die Angebote im Sozialen Ehrenamt bieten Unterstützung, Entlastung, Aktivierung und konkrete Hilfe für Menschen, die alt oder einsam, von Demenz betroffen sind oder unter finanzieller Armut leiden, sowie für Menschen, die geflüchtet oder zugewandert sind.

Mehr als 870 ehrenamtliche Malteser im Erzbistum Paderborn, begleiten die Menschen in ihrem Alltag, führen Gespräche, unternehmen etwas mit ihnen, und sind in vielen Lebenslagen an ihrer Seite. Die vielfältigen Angebote für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen bieten Unterstützung und Geselligkeit im Alltag und machen es oft möglich, länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können.

82

Dienste und Angebote im Sozialen Ehrenamt

1.787

Veranstaltungen

874

ehrenamtliche Engagierte

31.842

ehrenamtliche Dienststunden



Nachdem der Rollator verstaut ist, steigt Gerda mit Hannas Hilfe in den Malteser Bulli.



Karsten Möller,
ehrenamtlicher Begleiter
Mobiler Einkaufswagen
Gütersloh

„Bist du Malteser, hast du überall Kontakt. Als ich neu nach Gütersloh gezogen bin, habe ich direkt nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit gesucht und wurde bei den Maltesern schnell in die Gemeinschaft aufgenommen“, erzählt Karsten.

Der Mobile Einkaufswagen

Selbstbestimmt einkaufen und soziale Kontakte pflegen

Menschen erhalten ein Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität – indem sie zum Einkaufen begleitet werden. Der „Mobile Einkaufswagen“ richtet sich an ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, die nicht (mehr) selbst Auto fahren. Menschen, die die Hilfe von Angehörigen und Nachbarn nicht durchgängig in Anspruch nehmen wollen. Die Malteser in der Erzdiözese Paderborn bieten diesen Service in Borchon, Büren, Geseke, Gütersloh, Warstein und Netphen an.

Wenn Karsten Möller (41) und Hanna Großerode (24) donnerstags mit dem Malteser-Bulli aus der Gütersloher Fahrzeughalle fahren, wissen beide – ab jetzt gibt es die nächsten vier bis fünf Stunden viel zu Lachen.

Für die Seniorinnen Sophie, Gerda und Birgit, die jeden Donnerstag von Hanna und Karsten abgeholt werden, ist diese Fahrt das Highlight der Woche. Die Stimmung unter den drei Fahrgästen und den Maltesern ist herzlich und freundschaftlich. Ein bisschen lästern und tratschen gehört dazu, hier und da ein lockerer Witz, über den sie alle herzlich lachen können. Am Supermarkt angekommen benötigen zwei der drei Damen einen Rollator. Hanna und Karsten schieben die Einkaufswagen und helfen gern beim Beladen. Ohne Eile im Supermarkt stöbern und sich über den Alltag auszutauschen ist für die drei Seniorinnen wichtig, genauso wie das bedingungslose Vertrauen in die Hilfe der zwei Malteser. Gerda fasst ihre Wertschätzung für die beiden gut

zusammen: „Wenn es die beiden nicht geben würde, müssten sie noch gemacht werden.“ Vor allem auch, weil Karsten und Hanna die Einkaufslisten und Geschmäcker ihrer Fahrgäste inzwischen gut kennen.

Nach dem gemeinsamen Einkauf folgt auch der Abschluss der Einkaufstour einem festen Ritual: Zusammen noch eine Tasse Kaffee trinken und ein Stück Kuchen essen gehört zum gelungenen Donnerstag dazu, bevor es für alle mit dem Bulli wieder nach Hause geht. Die Touren sind eine willkommene Abwechslung im Alltag und ein wirkungsvolles Mittel gegen die Einsamkeit.

Karsten ist von Beginn an im Team „Mobiler Einkaufswagen“ und nebenbei auch noch im Katastrophenschutz bei den Maltesern aktiv. Insgesamt sind 18 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Gütersloher Team, die die Senioren bei den Fahrten begleiten oder auch nur mit Lebensmitteln beliefern, sofern sie nicht mehr selbst an den Fahrten teilnehmen können.

Hanna ist bei einer Silvesterfahrt vor vier Jahren eingesprungen und danach als festes Teammitglied geblieben: „Für mich ist der Austausch mit der älteren Generation sehr wichtig. Sie legen ihren Fokus noch einmal auf ganz andere Dinge und sind meist sehr preisbewusst. Ich lerne viel von ihrem Erfahrungsschatz. Für mich geht es hier um das Miteinander.“ Die Fahrten sind für die Senioren und Seniorinnen kostenlos. Der „Mobile Einkaufswagen“ ist ein komplett spendenfinanziertes Projekt.



Liebevoll gedeckte Tische warteten auf die Mittagsgäste.

Seniorencafé Malta in Paderborn

Einladung zum kostenlosen Eintopfessen



Normalerweise gibt es Kaffee und leckeren Kuchen für die Gäste des Café Malta im Forum St. Liborius in Paderborn. Aber heute gibt es was Herzhaftes. Die Tische sind liebevoll gedeckt und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer um Monika Klein-Franze, Leiterin des Sozialen Ehrenamtes, stehen in den Startlöchern. Alle sind hier herzlich willkommen: Menschen, die sich nicht immer ein warmes Mittagessen leisten können oder einfach eine Mahlzeit in Gesellschaft genießen wollen. Auch Obdach- und Wohnungslose sind eingeladen.

Renate, Anfang 80, nimmt ganze zwölf Kilometer Anfahrt mit dem Rad auf sich. Sie freut sich sehr auf die gesellige Runde und will ihrer Freundin eine Portion mit nach Hause bringen. „Das Eintopfessen ist gar nicht so wichtig.“, sagt Monika Klein-Franze, Leiterin des Sozialen Ehrenamtes der Malteser Paderborn. „Die Gespräche, die Nähe zu den Menschen und die Gemeinschaft – das ist wichtig.“

Monika Klein-Franze organisiert mit ihrem Team von Ehrenamtlichen bereits zum vierten Mal den kostenlosen Mittagstisch. Eine Spende der Fa. GB Foods macht es möglich. Der Lebensmittelgroßhändler stellte eine große Menge Erasco-Eintöpfe zur Verfügung. „Die Idee mit dem Eintopfessen war schnell umgesetzt“, sagt Klein-Franze und freut sich über das Engagement ihrer ehrenamtlichen Helfer. Motivation, die ansteckend ist. Eine junge Studentin hilft mit; sie hat in den Semesterferien Zeit und sogar noch einen Nachtschlag für alle zubereitet.

„Und es werden jedes Mal mehr Gäste“, sagt Klein-Franze. Bis zu 70 Personen werden verköstigt. Die Suppe wird den Gästen direkt am Tisch serviert. So viel Aufmerksamkeit sind die meisten gar nicht gewöhnt. Auch ein Nachschlag ist natürlich zu haben.



v.l.n.r.: Iris Böttger mit Vespa (Malinois-Hündin); Hellen Bürger mit Idgie (Flat Coated Retriever); Nicole Skrebutis mit Taxi (Silken Windsprite) und Lou (Flat Coated Retriever); Michaela Marburger mit Lisbeth (Malinois-Hündin); Mario Bätzel mit Nele (Podenko Mix). Es fehlt Annika Marburger mit Lotte (English Springer Spaniel).

Rettungshundestaffel

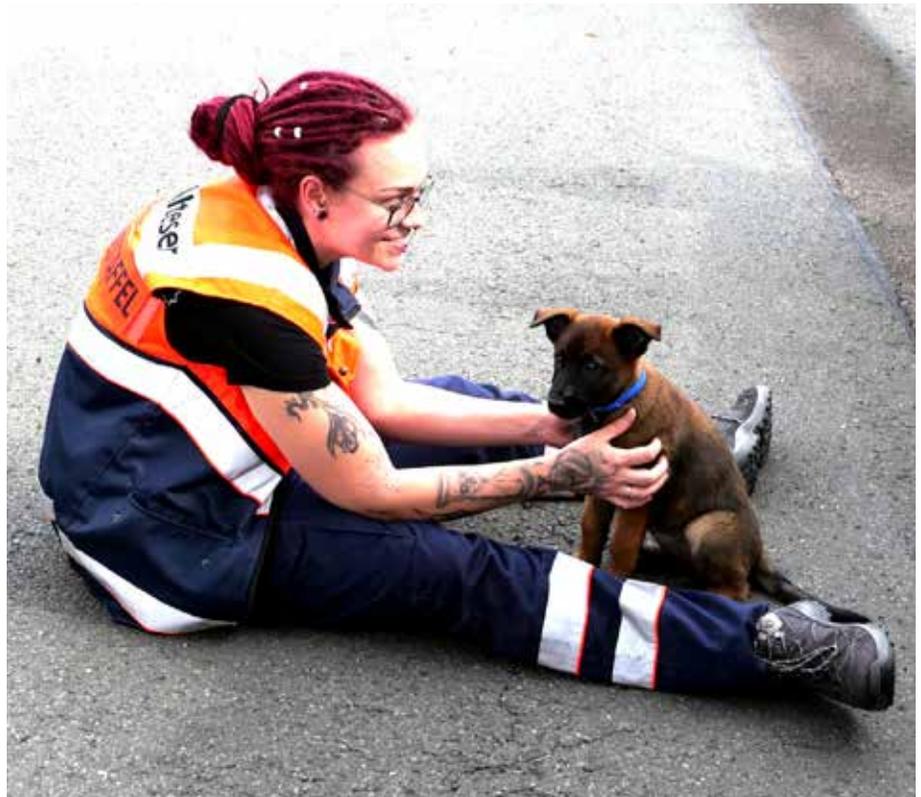
Hund und Mensch als starkes Team

Im Sommer 2023 gründet sich die Rettungshundestaffel der Malteser Bad Laasphe. Seitdem trainieren Mensch und Hund zweimal die Woche. In der Staffel sind sowohl Flächensuchhunde als auch Mantrailer. Zum Teil sind sie noch in der Ausbildung aber auch schon bei konkreten Einsätzen mit ihren ebenso gut ausgebildeten Hundeführern dabei. Die Malteser Rettungshunde werden bei der Suche von Vermissten eingesetzt. Wenn ältere, oft auch demenziell veränderte Menschen oder Kinder sich verlaufen, oder aber Menschen in Trümmern verschüttet sind, kommt die Rettungshundestaffel zum Einsatz. Sie wird bei Bedarf von der Rettungsleitstelle, der Polizei, Feuerwehr oder dem Rettungsdienst hinzuge-

zogen. Eine Staffel besteht aus mehreren Teams mit Hund und Hundeführerin oder Hundeführer, die gemeinsam auf die Suche gehen. Aufgrund des sehr guten Geruchssinns von Hunden ist die Suche nach Vermissten mit ihrer Hilfe besonders effektiv und zum Teil wirkungsvoller als die Nutzung technischer Hilfsmittel.

Die Rettungshundestaffeln der Malteser sind rein ehrenamtlich organisiert. Dabei wird besonderer Wert auf die qualifizierte Ausbildung der Hunde und ihrer Hundeführerinnen und -führer gelegt.





Inniges Verhältnis zwischen Hundeführerin und Vierbeiner.



Iris Böttger,
ehrenamtliche Rettungshunde-
führerin aus Bad Laasphe

„Vespa und ich leben unser aller
Motto: Malteser kann man nicht
alleine – und für uns gehören
besonders unsere Einsatzhelfer und
die ganze Gliederung dazu. Für-
einander da zu sein und einander zu
vertrauen ist die Basis, die wir alle
für erfolgreiche Einsätze brauchen.“



Wärmebus

Unterwegs im Auftrag der Menschlichkeit



In der Erzdiözese Paderborn sind sie in Dortmund und Lage/Lippe unterwegs, verteilen heiße Getränke, warmes Essen und vieles mehr an Menschen, die auf der Straße leben und schutzlos der Kälte ausgesetzt sind. Neben der praktischen Hilfe zählt vor allem eines: die menschliche Wärme, die den Betroffenen von den freiwilligen Helferinnen und Helfern entgegengebracht wird.

Der Winter ist für obdachlose Menschen besonders gefährlich. Immer noch sterben jedes Jahr in Deutschland Obdachlose auf den Straßen, weil sie schutzlos Wind und Kälte ausgesetzt sind. Die Wärmebusse helfen ihnen, besser durch die kalten Nächte zu kommen. „Wir fahren feste Stationen an, wo wir die Menschen antreffen“, sagt Nils Brandes, der in Lage/Lippe den Wärmebus koordiniert. „Wir wollen die Menschen vor Ort erreichen. Dort, wo sie leben. Wir sind da, hören zu und können auch über weitere Hilfsangebote informieren. Unser Bus ist ein ergänzendes Angebot zu den bestehenden Hilfen“, berichtet auch Pascal Ebers vom Wärmebus in Dortmund. Der Dortmunder Bus fährt nicht nur in der kalten Jahreszeit, sondern das ganze Jahr. „Im Sommer sind dann eher kalte Getränke oder Sonnencreme gefragt“, weiß Ebers.

Dass Zwischenmenschlichkeit mitunter noch wichtiger als eine Mahlzeit ist, erleben die Helfer bei ihren Wärmebus-Touren immer wieder. „Wir haben immer ein offenes Ohr für

die Menschen, und viele sind sichtlich froh, mal jemanden zum Reden zu haben, der ihnen aufrichtig zuhört und sie nicht von oben herab behandelt. Es ist ein sehr besonderes Ehrenamt, bei dem man viel Dankbarkeit zurückbekommt.“

Die Wärmebusse werden ausschließlich aus Spendenmitteln finanziert. Darüber hinaus werden auch viele Sachspenden benötigt. Immer gebraucht werden in der Regel Schlafsäcke, Socken und Handschuhe aber auch Dosen- und Fertiggerichte oder Getränke in Einwegflaschen.



QR-Code zum Spendentool



Der Wärmebus Lage/Lippe in der Fußgängerzone Detmold



Nils Brandes,
ehrenamtlicher
Koordinator Wärmebus und
Feldkoch

„Im Team Wärmebus haben wir einige neue Helferinnen und Helfer. Wir erleben bei jeder Tour Wärme und Nähe für die drogen- oder alkoholabhängigen und obdachlosen Menschen vor Ort. Uns kommt eine hohe Dankbarkeit und Freundlichkeit von diesen Menschen entgegen und man sieht ein Glänzen in ihren Augen, da wir sie wie Mitglieder der Gesellschaft behandeln. Ich fahre nach dem Dienst immer mit einem guten Gefühl nach Hause.“

Stadtbeauftragte in den Gliederungen

Malteser vor Ort

Altenbeken

Dorfstr. 33
33184 Altenbeken
Tel. (0 52 55) 34 39 648
Sonja Naujocks

Arnsberg-Meschede

Ruhrstr. 74 a
59821 Arnsberg
Tel. (0 29 31) 757 17 50
Heiner Westermann

Bad Laasphe

Bachweg 2
57334 Bad Laasphe
Tel. (0170) 229 69 72
Michael Hermann

Balve

Sauerlandstr. 8-12
58802 Balve
Tel. (0 23 75) 91 01 06
Kristina Stadelhofer

Bielefeld

Vogelruth 15 a
33647 Bielefeld
Tel. (0152) 295 136 42
Tobias Möhlen

Borchen

Wehrstr. 12
33178 Borchen
Tel. (0151) 103 366 77
Andreas Berlage

Brakel

Nieheimer Str. 38
33034 Brakel
Tel. (0 52 72) 54 27
Caspar von Haxthausen

Büren

Neubrückerstr. 7
33142 Büren
Tel. (0160) 410 39 05
Regina Franz

Dortmund

Franziusstr. 95
44147 Dortmund
Tel. (0 231) 982 32 00
Thomas Ohm

Emscher-Ruhr

Lange Str. 89
44579 Castrop-Rauxel
Tel. (0 23 05) 66 05
N. N.

Freudenberg

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0 271) 856 11
Reinhard Biehl

Fröndenberg

Ardeyer Str. 12
58730 Fröndenberg/Ruhr
Tel. (0171) 646 50 17
Thorsten Helmke

Geseke

Ernst-von-Bayern Str. 34
59590 Geseke
Tel. (0 29 42) 12 34
Dieter Ritz

Gütersloh

Werner-von-Siemens Str. 28
33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 70 88 421
Thorsten Heß

Hagen

Boeler Str. 94
58097 Hagen
Tel. (0 23 31) 989 30
Daniel Kwauka

Hamm

Wilhelmstr. 1
59065 Hamm
Tel. (0170) 332 63 36
N.N.

Herne

Kronenstr. 27
44625 Herne
Tel. (0 23 23) 147 84 44
Christian Wehr

Herzebrock-Clarholz

Röntgenstr. 17
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0151) 166 158 70
Sandra Saatz

Hövelhof

Gütersloher Str. 39
33161 Hövelhof
Tel. (0171) 329 11 05
Norbert Franze

Höxter

Corveyer Allee 2
37671 Höxter
Tel. (0172) 959 13 44
Maximilian Hartlinger (komm.)

Iserlohn-Menden

Körnerstr. 30
58706 Menden
Tel. (0176) 272 299 44
Sabrina Grube

Lage

Am Wursteckrug 4
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 69 11 67
Tobias Thoren

Lennestadt

Brachter Str. 32
57368 Lennestadt
Tel. (0 27 25) 74 82
Christian Schmitte

Lippstadt

Ginsterweg 16
59557 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 170 02
Jörn Hanisch

Netphen

An der Netphen 61
57250 Netphen
Tel. (0170) 560 98 93
Volker Flor

Olpe

Olper Hütte 5 f
57462 Olpe
Tel. (0 27 61) 25 15
Martin Burghaus

Olsberg

Ruhrstr. 16
59939 Olsberg
Tel. (0170) 778 81 25
Linus Wagner

Paderborn (Kreis)

Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 88 12 14
Michael Dreier

Paderborn (Stadt)

Karl-Schurz-Str. 30
33100 Paderborn
Tel. (0 52 51) 777 460
Stefanie Friemuth

Rheda-Wiedenbrück

Röntgenstr. 17
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. (0 52 42) 90 93 56
Sandra Harms

Rietberg

Konrad-Adenauer-Str. 22
33397 Rietberg
Tel. (0 52 44) 927 40 20
Sabrina Kudera

Schwerte

Rosenweg 75
58239 Schwerte
Tel. (0 23 04) 175 88
Jörg Flamme

Siegen (Kreis)

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0 271) 856 11
Reinhard Biehl

Siegen (Stadt)

Leimbachstr. 10
57074 Siegen
Tel. (0176) 223 536 84
Olaf Pohlmann

Steinheim

Hospitalstr. 7
32839 Steinheim
Tel. (0 52 33) 88 80
Albert Bosserhoff

Warstein

Paul-Gerhardt-Str. 18
59581 Warstein-Belecke
Tel. (0 29 02) 711 44
Astrid Lepa

Wenden

Hubertusstr. 65
57482 Wenden
Tel. (0 27 62) 40 74 70
Ludger Kiermaier

Werl/Soest

Kapellenweg 7
59457 Werl
Tel. (0 29 22) 80 65 65
N.N.

Bezirksbeauftragte

Ruhrgebiet/Hellweg

Thorsten Helmke
Tel. (0171) 646 50 17

Ostwestfalen

Marina Stork
Tel. (0170) 167 22 95

Südwestfalen

Reinhard Biehl
Tel. (0 271) 856 11



Der Diözesanvorstand anlässlich der Klausurtagung Anfang Februar 2024 in der Katholischen Akademie Schwerte.

Diözesanvorstand

Wolfgang Penning
Diözesanleiter

Jakob Graf von Landsberg-Velen
stellv. Diözesanleiter

Johanna Gräfin von Brühl
Diözesanoberin und stellv. Diözesanleiterin

Marion Freiin von Graes
stellv. Diözesanleiterin und stellv. Diözesanoberin

Siegfried Krix
Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg
Diözesanseelsorger

Albert Bosserhoff
Diözesanarzt

Dr. Thomas Witt
Vorsitzender des Diözesan-Caritasrates

Barbara Franze
Helfervertreterin

Uwe Heidemann
Helfervertreter

Stefan Biehl
Helfervertreter

Thomas Ohm
Helfervertreter

Andreas Berlage
Vertreter der Ortsbeauftragten

Sophie Henksmeier
Diözesanjugendspreeherin

Jürgen Plöger
Ehrenamtlicher Diözesan-Auslandsbeauftragter

Patrick Hofmacher
Leiter geistliches Zentrum

Lars Wilger
stellv. Diözesangeschäftsführer

Thomas Renzel
Diözesanreferent Pastoral (ehrenamtlich)

Caspar von Haxthausen
Diözesanfinanzkurator

Kim Alexander Vogt
Leiter Einsatzdienste

Ralf Wilczek
Beratendes Mitglied für die Malteser Werke

Geschäftsführung, Referenten und Referentinnen

Geschäftsführung

Siegfried Krix,

Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer

Lars Wilger,

stv. Diözesangeschäftsführer

Julian Schild,

stv. Bezirksgeschäftsführer

Thomas Renzel,

ehrenamtlicher Diözesanreferent Pastoral

Ilona Schäfer,

Diözesanreferentin Soziales Ehrenamt

Christian Schlichter,

Fundraising/Mitglieder und Altkleider

Stefanie Sültemeyer,

Diözesanreferentin Fundraising

Karina Wächter,

Diözesanreferentin Ausbildung

Eva Willaschek,

Diözesanreferentin Fundraising

Referenten und Referentinnen, Leitungen

Martin Arndt,

Diözesanreferent Fundraising

Heike Breitrück,

Diözesanreferentin Hospiz, Gesamtleitung Ambulanter Kinder, Jugend- und Erwachsenenhospizdienst

Anke Buttchereit,

Diözesanreferentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tillman Castillo Romero,

Diözesanreferent Notfallvorsorge

Martin Dörstelmann,

Leiter Bildungszentrum Westfalen

Thorsten Heß,

stv. Diözesanreferent Notfallvorsorge

Rieke Hölscher,

stv. Diözesanreferentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Patricia Hohenberger,

Diözesanreferentin Jugend und Schulsanitätsdienst,
Diözesankoordinatorin Prävention

Volker Horenkamp,

Diözesanreferent Auslandsdienst

Maik Limmer,

Projektkoordinator Immobilien

Christina Motschull,

stv. Gesamtleitung Ambulanter Kinder, Jugend- und Erwachsenenhospizdienst

Raimund Neuhaus,

Diözesanreferent Ehrenamt

Mitarbeitende der Verwaltung, Leitung

Nicole Föller,

Verwaltungsleitung

Annalena Haselhorst,

Verwaltungsmitarbeiterin

Andrej Heinz,

Verwaltungsmitarbeiter

Holger Hensel,

Verwaltungsmitarbeiter

Peter Katze,

stv. Verwaltungsleitung

Maria Teresa Lange,

Verwaltungsmitarbeiterin

Dennis Pahlke,

Verwaltungsmitarbeiter

Viktoria Peters,

Verwaltungsmitarbeiterin

Stefanie Sander,

Verwaltungsmitarbeiterin

Jana Worseg,

Verwaltungsmitarbeiterin





WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN: Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist zur Finanzierung seines Engagements auf Spenden angewiesen. Viele unserer Dienste, wie zum Beispiel der Herzenswunsch-Krankenwagen, sind rein spendenfinanziert und leben von dem ehrenamtlichen Einsatz der Helferinnen und Helfer. Bitte unterstützen Sie uns und unsere Arbeit mit einer Überweisung auf folgendes Konto:

Malteser Hilfsdienst e.V., Pax-Bank

IBAN: DE37 3706 0120 1201 2160 16

BIC / S.W.I.F.T: GENODED1PA7

HERAUSGEBER

Malteser Hilfsdienst e.V. Erzdiözese Paderborn | Kamp 22 | 33098 Paderborn
www.malteser-paderborn.de

Folgen Sie uns auch bei Facebook, Instagram und Spotify:

